

Lörrach, 22. Juni 2026

„Kommunen am Limit“: Landkreis Lörrach erlässt Haushaltssperre

Landkreis Lörrach. Mit sofortiger Wirkung hat Landrätin Marion Dammann für den Landkreis Lörrach eine Haushaltssperre verhängt. Sie gilt zunächst bis zum Jahresende. Damit kann der Landkreis nur noch zwingend erforderliche Ausgaben tätigen. Alle anderen für dieses Jahr geplanten Ausgaben werden bis auf Weiteres zurückgestellt. Der Schritt wurde notwendig, nachdem die Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfebereich in den vergangenen Monaten durch mehr Fälle, erhöhten Betreuungsbedarf und insgesamt höhere Kosten extrem angestiegen sind.

Wie ist die Haushaltssituation?

„Die Kosten, insbesondere in der Eingliederungshilfe, sind in den vergangenen Monaten regelrecht explodiert. Diese Entwicklung wird bis Ende des Jahres zu einer Planabweichung im Sozialhaushalt von voraussichtlich 8 bis 10 Millionen Euro führen. Angesichts der Prognose ist die Haushaltssperre notwendig, um die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises zu sichern“, betont Marion Dammann im Rahmen eines Pressegesprächs. Mehr Hilfeempfänger und deutlich erhöhte Kosten pro Fall im Bereich Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Schulbegleitung und anderen Leistungen tragen zu dieser Entwicklung bei. Insbesondere in der Schulbegleitung kam es zu unerwarteten Fallsteigerungen von 25 Prozent über dem Planwert.

Diese Kostensteigerungen belasten den ohnehin schon defizitären Kreishaushalt: „Nach Angaben des Städtetags Baden-Württemberg können rund 87 Prozent der Kommunen im Land für 2026 keinen ausgeglichenen Haushalt mehr vorlegen – die Finanzlage ist also kein Einzelfall, sondern betrifft nahezu flächendeckend Landkreise, Städte und Gemeinden. Dass uns der bereits eingeplante Fehlbetrag im Gesamthaushalt von 4,1 Millionen Euro, die geringeren Grunderwerbssteuereinnahmen von voraussichtlich 1,3 Millionen Euro und nun die unerwarteten Kostensteigerungen im Sozial- und Jugendbereich in diesem Jahr gleichzeitig treffen, macht die Notbremse für unseren Haushalt 2026 notwendig“, erläutert Finanzdezernent Thomas Wiesler.

Was ist konkret geplant?

Mit der Haushaltssperre werden Ausgaben auf das unbedingt Notwendige reduziert: „Alle Kernaufgaben und Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger werden selbstverständlich weiterhin erbracht“, stellt Dammann klar. Allerdings werden alle nicht gesetzlich vorgegebenen Leistungen des Landkreises auf den Prüfstand gestellt. Darüber hinaus werden Stellen verzögert wiederbesetzt sowie alle nicht dringend notwendigen Maßnahmen und Projekte in diesem Jahr zurückgestellt. Bereits laufende und vertraglich vereinbarte Projekte und Investitionen sind in ihrem Kern davon nicht betroffen.

Landrätin fordert bessere finanzielle Ausstattung von Bund und Land

„Die Haushaltssperre wird zu spürbaren Einschnitten auch für unsere Mitarbeitenden führen. Im alltäglichen Kontakt der Bürgerinnen und Bürger mit dem Landratsamt wird es voraussichtlich keine gravierenden Einschränkungen geben. Gegebenenfalls kann es in einzelnen Bereichen zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Der Schritt ist hart, aber unabdingbar, um unseren Landkreis finanziell zu stabilisieren und weiterhin gestaltungsfähig zu bleiben. Dieser Verantwortung werden sich Kreistag und Verwaltung in engem Schulterschluss stellen“, betont Dammann.

Angesichts des heutigen bundesweiten Aktionstags „Kommunen am Limit“ stellt Dammann fest: „Mit dieser Entwicklung ist der Landkreis Lörrach in Baden-Württemberg und bundesweit kein Einzelfall. Angesichts der schwierigen finanziellen Lage auf kommunaler Ebene wird es endlich Zeit, dass Bund und Land den Landkreisen und Kommunen nicht nur immer mehr Aufgaben, gesetzliche Pflichten und Standards auferlegen, sondern durch eine angemessene finanzielle Ausstattung gleichzeitig dafür sorgen, dass diese Aufgaben auch angemessen erfüllt werden können und wir nicht wie bisher vor Ort auf immer weiter steigenden Kosten sitzen bleiben. Wir sind am Limit. Und ich hoffe, dass dieser Aktionstag ein deutliches Zeichen setzt und allen die dramatische Situation der kommunalen Ebene vor Augen führt. Ziel muss es jetzt sein, die Kommunalfinanzen zu stabilisieren, den Sozialstaat zukunftsfähig aufzustellen und Bürokratie endlich wirksam abzubauen.“

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Haushaltssperre hat der Landkreis unter www.loerrach-landkreis.de/haushaltssperre zusammengefasst.

Anhang: FAQ Haushaltssperre